



**«Zurich Art Prize» 2009:  
Der dritte Preisträger heisst Ryan Gander**

**Zurich Schweiz**  
www.zurich.ch

Zürich Versicherungs-  
Gesellschaft AG  
Zürich Lebensversicherungs-  
Gesellschaft AG

**Media Relations**  
Thurgauerstrasse 80  
Postfach  
8085 Zürich  
Telefon +41 (0)44 628 75 75  
media@zurich.ch

Zürich, 3. Juni 2009 – Der Preisträger des «Zurich Art Prize» 2009 heisst Ryan Gander. Der britische Künstler konnte die hochkarätige Jury mit seinen Werken überzeugen. Der «Zurich Art Prize» wurde 2007 von Zurich und dem Haus Konstruktiv ins Leben gerufen und gehört zu den hochdotierten Kunstpreisen in Europa. Der Preis wird auch dieses Jahr wieder im Rahmen der Art Basel verliehen.

Für die Vergabe des dritten «Zurich Art Prize» hat die Jury insgesamt fünf Künstlervorschläge geprüft und sich einhellig für Ryan Gander als Preisträger des «Zurich Art Prize» 2009 ausgesprochen. Die festliche Preisverleihung wird am 11. Juni 2009 im Rahmen der Art Basel stattfinden.

**Der Künstler und seine Werke**

Die Arbeiten des jungen britischen Konzeptkünstlers Ryan Gander (\*1976 in Chester) verknüpfen unterschiedliche Versatzstücke aus der Alltags-, Kunst- und Kulturgeschichte zu einem weit reichenden assoziativen Netz. Ryan Gander selbst spricht von «Bodenproben, die er dem reichen Inventar weltlicher Erfahrungen entnimmt», um in überraschenden, aber wohlbedachten Verknüpfungen ihr assoziatives und narratives Potenzial zu erproben. Neben Fotografien, Videoinstallationen und Skulpturen umfasst seine künstlerische Praxis aber auch Gespräche und Unterhaltungen, die sich wie Performances gestalten; hinzukommen Künstlerbücher, die als Drehbücher für Fernsehserien erscheinen. Bei aller Vielfalt seiner Arbeiten und Rauminszenierungen ist Ryan Ganders zentrales Thema die Frage nach dem Prozess, wie Bedeutung grundsätzlich entsteht.

Dorothea Strauss, Direktorin Haus Konstruktiv und Vorsitzende der Jury des «Zurich Art Prize» über die Wahl: «Ryan Gander wurde einstimmig von der Jury gewählt, denn seine Werke sind poetisch und öffnen weite Assoziationsräume. Gleichzeitig basieren sie auf nachvollziehbaren Strukturen und Fragstellungen und erweitern die klassische Konzeptkunst in die Gegenwart.»

### **«Zurich Art Prize» unterstützt Künstler der zeitgenössischen Kunstszene**

Der «Zurich Art Prize» ist 2007 aus dem Patronatsengagement von Zurich Schweiz mit dem Haus Konstruktiv entstanden. Mit dem Preis werden Künstlerinnen und Künstler aus der konkret-konstruktiven Kunstszene unterstützt. Er setzt sich aus einer Ausstellung im Haus Konstruktiv sowie einer Publikation zusammen. Der «Zurich Art Prize» wird jeweils im Rahmen der Art Basel vergeben. Die Preisträgerin oder der Preisträger sollte zur jüngeren Generation zählen und sich in der nationalen und internationalen zeitgenössischen Kunstszene bereits nachhaltig entfaltet haben.

### **Ausdruck einer gelebten Partnerschaft**

Der Kunstpreis ist Ausdruck einer gelebten Partnerschaft. Zurich Schweiz und das Haus Konstruktiv verbindet nicht nur das gemeinsame Anliegen, Kunst zu fördern, sondern auch ihre Geschichten. Beide haben ihre Wurzeln in Zürich und sind von hier aus in die Welt hinausgegangen. «Als global tätiger Versicherer mit Hauptsitz in der Schweiz ist es uns ein Anliegen, neben unserem Kerngeschäft auch unsere Verantwortung in der Gesellschaft wahrzunehmen, sei es im Bereich Prävention, Kultur oder im sozialen Bereich. Mit der Kunstvermittlung und Kunstförderung möchten wir ein breites Publikum erreichen und die Auseinandersetzung mit der zeitgenössischen Kunst fördern», sagt Thomas Buberl, CEO Zurich Schweiz.

### **Zusatzinformationen für die Redaktionen:**

#### **Kuratorinnen, Kuratoren 2009 und Jury des «Zurich Art Prize»**

Die Künstlervorschläge kommen jeweils aus einem jährlich wechselnden Kreis von unabhängigen namhaften Kuratorinnen und Kuratoren weltweit. 2009 waren folgende Personen eingeladen: Udo Kittelmann, Direktor Nationalgalerie Berlin; Eric Mangion, Direktor Villa Arson, Nizza; Dorothee Messmer, Kuratorin Kartause Ittingen; Christiane Meyer-Stoll, Konservatorin Kunstmuseum Liechtenstein; Madeleine Schuppli, Direktorin Aargauer Kunsthaus Aarau; Roland Wäspe, Direktor Kunstmuseum St. Gallen und Rein Wolfs, Direktor Kunsthalle Fridericianum, Kassel.

Die Jury besteht aus folgenden fachkundigen Mitgliedern: Dorothea Strauss (Direktorin Haus Konstruktiv, Vorsitz), Samuel Keller (Direktor der Fondation Beyeler in Basel/Riehen), Annette Kulenkampff (Verlagsleiterin des Hatje Cantz Verlag), David Weiss (Künstler), Gianfranco Verna (Galerist in Zürich) sowie Thomas Buberl (CEO Zurich Schweiz).

#### **Die Stiftung und das Museum Haus Konstruktiv**

Das Haus Konstruktiv ist die einzige Institution in der Schweiz und eine der wenigen in Europa, die sich der geschichtlichen und inhaltlichen Aufarbeitung der konkreten, konstruktiven und konzeptuellen Kunst verschrieben hat und sie gezielt in einen lebendigen Dialog mit internationalen Tendenzen der Gegenwartskunst stellt.

**Die Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG (Zurich Schweiz)** betreut das Firmen- und Privatkundengeschäft von Zurich Financial Services Group in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein. Sie zählt zu den grössten Versicherern der Schweiz und tritt im Markt unter den Namen Zurich und Zurich Connect auf.

**Zurich Financial Services Group (Zurich)** ist ein im Versicherungsgeschäft verankerter Finanzdienstleister mit einem globalen Netzwerk von Tochtergesellschaften und Filialen in Nordamerika und Europa sowie im asiatisch-pazifischen Raum, in Lateinamerika und weiteren Märkten. Das 1872 gegründete Unternehmen mit Hauptsitz in Zürich, Schweiz, beschäftigt rund 60'000 Mitarbeitende, die Dienstleistungen in mehr als 170 Ländern erbringen.

*Für weitere Informationen:  
Medienstelle Zurich Schweiz  
Tel. 044 628 75 75  
E-Mail: [media@zurich.ch](mailto:media@zurich.ch)  
Diese Meldung ist abrufbar unter [www.zurich.ch](http://www.zurich.ch)*